

# Ökumenische Partnerschaft vereinbart

## Die Obergrombacher Kirchengemeinden regeln ihre zukünftige Zusammenarbeit

**Bruchsal-Obergrombach** (BNN). Die evangelische Christusgemeinde Obergrombach und die katholische Pfarrgemeinde St. Martin in Obergrombach werden ihren ökumenischen Projekten zukünftig einen festen Rahmen geben.

Der Ältestenkreis der Christusgemeinde mit Pfarrerin Andrea Knauber und der Pfarrgemeinderat St. Martin mit Pfarrer Manfred Helfrich haben sich entschlossen, die Möglichkeit einer so genannten „Rahmenvereinbarung für ökumenische Partnerschaften zwischen evangelischen Pfarrgemeinden in der Evangelischen Landeskirche in Baden und römisch-katholischen Pfarreien in der Erzdiözese Freiburg“ zu nutzen, um die Ökumene zwischen

den Gemeinden verbindlicher zu gestalten. In der Rahmenvereinbarung verpflichten sich die beiden Obergrombacher Gemeinden zu „weiteren Schritten auf dem Weg zur sichtbaren Einheit in einem Glauben und in der einen eucharistischen Gemeinschaft“.

In gemeinsamen Beratungen der beiden Leitungsgremien der Gemeinden, dem Ältestenkreis auf evangelischer und Pfarrgemeinderat auf katholischer Seite, wurden eine Reihe von gemeinsamen gottesdienstlichen Feiern festgelegt, ökumenische Bibelwochen und Kinderbibeltage sowie ein Informationsaustausch über Veranstaltungen in der Erwachsenenbildung vereinbart. Ferner sprach man sich positiv zur Möglichkeit der gemeinsamen Trauung einer

konfessionsverbindenden Ehe aus. Auch soll der Kontakt zwischen den Gemeinden durch regelmäßige Treffen von Ältestenkreis und Pfarrgemeinderat gepflegt werden.

Die Vereinbarung für ökumenische Partnerschaften tritt mit dem neuen Kirchenjahr in Kraft, das am ersten Advent, Sonntag, 27. November, beginnt. Die Christusgemeinde Obergrombach lädt ein zum Gottesdienst am ersten Advent, der um 14.30 Uhr im katholischen Pfarrzentrum beginnt. In diesem Gottesdienst werden auch die neue Chorleiterin des Singkreises Obergrombach, Laura Skarnulyte und der neue Organist in Obergrombach, Martin Sommerfeld durch Pfarrerin Andrea Knauber offiziell begrüßt und der Gemeinde vorgestellt.